

Unterrichtsmaterialien: Das Leben um das Jahr 1000

Um das Jahr 1000 lebten die meisten Menschen in kleinen Dörfern auf dem Land und ernährten sich von dem, was sie auf ihren Feldern anbauten. Sie hatten nur wenige Nutztieren, zum Beispiel Schafen, Schweinen, Ziegen und Hühner. Wie ihre Häuser, ihre Kleidung und ihre Werkzeuge ausgesehen haben können, seht ihr unter anderem im Freilichtmuseum Oerlinghausen. Wenn ihr die folgende Szene zeichnet oder nachspielt, habt ihr vielleicht eine Vorstellung davon, wie die Menschen damals gelebt haben. Das könnt ihr möglicherweise sogar in den Häusern des Freilichtmuseums machen. Ging es den Menschen damals besser oder schlechter als uns heute? Können wir etwas von ihnen lernen?

Q6: Marie muss heiraten

Marie ist ein 14-jähriges Mädchen. Mit ihrer großen Familie lebt sie auf einem kleinen Bauernhof. Dort arbeitet die ganze Familie. Marie hat keine Möglichkeit, zur Schule zu gehen oder einen Beruf zu erlernen. Stattdessen hat sie schon oft auf dem Feld gearbeitet, Beeren gesammelt und auf ihre jüngeren Geschwister aufgepasst.

Ihre Eltern meinen, es ist nun an der Zeit, dass Marie heiratet. Denn es gibt nicht mehr genug Nahrung für die Familie auf dem kleinen Bauernhof. Wenn Marie den Hof verlässt, um zu ihrem Mann zu ziehen, reicht das Essen vielleicht.

Es ist nicht wichtig, ob Marie ihren zukünftigen Ehemann kennt oder liebt. Wichtig ist, dass er reich genug ist, um sie versorgen zu können. Die Hochzeit wird von ihren Eltern und den Eltern des Mannes vereinbart, ohne dass Marie oder der Mann gefragt werden. Marie ist traurig, weil sie das Haus der Eltern nicht verlassen will. Aber Marie ist auch tapfer und hofft, dass alles gut wird.

Zwei Jahre später ist Marie mit einem jungen Bauern verheiratet. Es geht ihr gut und sie bekommt bald ihr erstes Kind. Sie hat viele Aufgaben im Haus und muss auch mit ihrem dicken Bauch ihrem Mann auf dem Feld helfen. Von morgens bis abends arbeitet sie im Haus und auf den Feldern, obwohl sie große Schmerzen wegen ihrer Schwangerschaft hat.

Drei Wochen später kommt ein Sohn zur Welt und Marie ist sehr stolz auf ihn. Nur manchmal erinnert sie sich noch an ihr Elternhaus.

Mögliche Szene:

Maries Familie ist arm und sie soll schnell an einen Mann verheiratet werden, der sie gut versorgen kann. Marie kann sich ihren Ehemann nicht aussuchen, das vereinbaren ihre Eltern für sie. Marie spricht mit ihren Eltern über ihre Zukunft. In ihrem neuen Zuhause denkt sie manchmal an ihr Elternhaus zurück. War es damals besser?